



NEWSLETTER 4-2022

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

SAVE THE DATE: TAGUNG
MUSEALISIERUNG VON
HEIMATSTUBEN UND
HEIMATSAMMLUNGEN DER
FLÜCHTLINGE, VERTRIEBENEN
UND AUSSIEDLER*INNEN

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE
MITGLIEDER

Vom 21. – 23. September veranstaltet der [MVNB](#) gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) in Oldenburg die Tagung „**Musealisierung von Heimatstuben und Heimatsammlungen der Flüchtlinge, Vertriebenen und Aussiedler*innen**“. Die Veranstaltung bildet den Abschluss des dreijährigen Projektes „Herkunft.Heimat.Heute.“ und widmet sich wissenschaftlichen Analysen sowie musealen Konzepten.

Wissenschaftler*innen und Museumsfachleute aus Deutschland, Polen, Tschechien, Frankreich und den Niederlanden präsentieren Beispiele gelungener Musealisierung und diskutieren das Phänomen Heimatstube sowie Flucht und Vertreibung in einem breiten, transnationalen Kontext.

Die Tagung findet hybrid statt. Zugangsdaten für den Live-Stream finden Sie zu gegebener Zeit auf www.mvnb.de
[Weitere Information und Anmeldung](#)

Persönliche Mitgliedschaft:

- Susanne Berghöfer, Bremen

Korporative Mitgliedschaft:

- Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte

UMFRAGE: ARBEITSBEDINGUNGEN KUNSTWISSENSCHAFT

In den vielen Diskussionen über die Arbeitsbedingungen von Kunstwissenschaftler*innen an Museen und Universitäten, in Provenienzforschung, Denkmalpflege, Vermittlung, auf dem Kunstmarkt und den vielen anderen Beschäftigungsfeldern zeigt sich immer wieder: Es gibt keine belastbaren Zahlen zu den Arbeitsbedingungen im kunstwissenschaftlichen Bereich. Daher hat die [AG Arbeitsbedingungen Kunstwissenschaft \(AG AK\)](#) – eine Initiative im Ulmer Verein - Verband für Kunst- und Kulturwissenschaften e.V. – einen Fragebogen erarbeitet, der genau jene Zahlen erhebt. Mit dieser Umfrage soll eine verlässliche Datengrundlage geschaffen werden, um für ein Ende der Befristungspolitik und faire Beschäftigungsverhältnisse in allen kunstwissenschaftlichen Berufsfeldern eintreten zu können. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich an der Umfrage beteiligen. <https://www.survey3.uni-koeln.de/index.php/851429?lang=de>

INFORMATIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER CORONA-PANDEMIE

NEUSTART KULTUR BIS MITTE 2023 VERLÄNGERT

Das Förderprogramm Neustart Kultur wurde bis Mitte 2023 verlängert. Das im Jahr 2020 ins Leben gerufene Programm stellt 2 Milliarden Euro zur Verfügung. Verantwortlich für die Umsetzung sind Bundeskulturverbände, Bundeskulturfonds, die Kulturstiftung des Bundes und die Kulturstiftung der Länder. Sie haben mit ihrer Expertise die praxisnahen Einzelprogramme entwickelt und setzen sie um.

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

HANDWERKSMUSEUM OVELGÖNNE

Das [Handwerksmuseum Ovelgönne](#) hat eine neue Leitung. Seit dem 1. Juni 2022 hat Arman Džaferagic die Stelle übernommen und damit Susanne Schechter abgelöst, die das Museum von 2011 bis 2022 geleitet hat.

NEUE PRÄSIDENTIN DES DEUTSCHEN MUSEUMSBUNDES

Bereits im Mai wurde Prof. Dr. Wiebke Ahrndt zur Präsidentin des [Deutschen Museumsbundes](#) gewählt. Die Direktorin des Übersee-Museums in Bremen löst Prof. Dr. Eckhart Köhne, Direktor des Badischen Landesmuseums, nach achtjähriger Amtszeit ab. Prof. Dr. Ahrndt möchte sich verstärkt den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung, aber auch der Aufarbeitung der Kolonialzeit und dem ethisch korrekten Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten widmen.

LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE ABZUGEBEN

Das [Deutsche Pferdemuseum](#) gibt verschiedene landwirtschaftliche Geräte aus seiner Sammlung unentgeltlich an interessierte Museen ab. Es handelt sich um eine Egge, zwei Rollen zum Zerkleinern von Ackerkrumen, zwei Pflugräder sowie ein Mähmesser. Die Objekte sollen aus den 1930er Jahren stammen, sind aus Eisen gefertigt und stammen ursprünglich aus Schweringen im Landkreis

AUSWAHL AKTUELLER
AUSSTELLUNGSTIPPS

Nienburg/Weser. Bei Interesse stehen genauere Informationen und Fotografien der Objekte zur Verfügung. Rückmeldung wird **bis spätestens 30.09.2022** erbeten.

Kontakt: Christine Rüppell, 04231-807148, c.rueppell@dpm-verden.de

Kunstmuseum Wolfsburg

Checkpoint. Grenzblicke aus Korea

Noch bis zum 18. September 2022

Grenzgebiete - dieses Thema hat in den vergangenen Wochen leider eine nicht zu ahnende Aktualität erreicht. Das Kunstmuseum Wolfsburg widmet sich mit der neuen Ausstellung „Checkpoint. Grenzblicke aus Korea“ der Teilung zwischen Nord- und Südkorea, der Demilitarisierten Zone zwischen den beiden Staaten und der Aussicht auf eine mögliche gemeinsame Zukunft: Anhand dieser drei Themenkomplexe versammelt die Ausstellung rund 35 Kunstwerke von koreanischen sowie von nicht-koreanischen Künstler*innen aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie und Video. Sie setzen sich mit der politisch und kulturell komplexen Situation auseinander und bieten Einblicke in den Alltag mit sichtbaren und unsichtbaren Grenzerfahrungen.

[Weitere Informationen](#)

Mönchehaus Museum Goslar

Kristina Schuldt - Malerei

Vom 24. Juli 2022 bis zum 18. September 2022

Kraftvolle, selbstbewusste Figuren stehen im Mittelpunkt der Malerei von Kristina Schuldt, deren Werke das Mönchehaus Museum Goslar in seiner neuen Sonderausstellung präsentiert. Die dynamischen Bewegungen der Figuren lassen offen, ob sie sich im Kampf oder Spiel befinden. Selten sind sie klar definiert, Körperteile erscheinen häufig fragmentiert. Sie erinnern durch die glänzenden, zylindrischen Formen auch an Maschinen. Geradezu glattpoliert treten die Figuren betont zweidimensional auf die Bildfläche, als hätte man ihnen einen Instagram-Filter übergestülpt. Die Verflechtungen zwischen analoger und digitaler Welt sind ein durchgängiges Thema der Bildwelt von Kristina Schuldt.

[Weitere Informationen](#)

Töpfermuseum Duingen

Jochen Rüth – Gefäße

Noch bis zum 25. September 2022

Sie schillern rot, blau, türkis oder braun. Mal bedeckt die Glasur das ganze Gefäß, mal stoppt eine fette Glasur oberhalb des Fußes und legt das weiße Porzellan darunter frei. Ein dicker Tropfen bildet den Abschluss, wenn die Glasur

rechtzeitig gestoppt wird. In der Teeschale mit dem türkisch-schimmernden Seladon-Auftrag kann sich der Betrachter in der Tiefe der Glasur verlieren. So unterschiedlich die Gefäße und Gefäßobjekte von Jochen Rüth sind, so zeigen sie doch alle ihre fesselnde Ästhetik. Dass sie als Gefäße einen praktischen Nutzen besitzen, kann ihnen den Anspruch als künstlerische Arbeit dabei nicht verwehren.

[Weitere Informationen](#)

Kunsthalle Emden

Mythos Wald – Das Flüstern der Blätter

Noch bis zum 31. Oktober 2022

Um wenige Orte ranken sich so viele Mythen und Erzählungen wie um den Wald. Gerade in Deutschland ist der Wald ein hochaufgeladener Bedeutungsraum, der spätestens seit der Romantik zum Nationalmythos verklärt wurde. Die existentielle Verbundenheit des Menschen schlägt sich auch in der Kunst nieder - ob geheimnisvoll und finster oder friedvoll und kraftspendend. Die Ausstellung schlägt die Brücke von Darstellungen um 1900 bis hin zu raumgreifenden zeitgenössischen Installationen und macht den Wald als einen Ort erfahrbar, der zugleich Mythos und Motiv, Projektionsfläche und Paradies ist.

[Weitere Informationen](#)

WANDERAUSSTELLUNG

Braunschweigische Landschaft e. V.

EinTRACHTEn im Braunschweiger Land. Eine Ausstellung zu Kleidung und regionaler Identität

Vier im Braunschweiger Land beheimatete Gruppen (Trachtenvereine, Karnevalisten, Biker sowie Fußballvereine und ihre Fans) wurden von den Fotografen Ali Altschaffel, Sascha Griese, Yvonne Salzmänn und Nina Stiller fotografiert. Die großformatigen Fotografien werden auf LKW-Planen an Bauzäunen montiert als Outdoor-Wanderausstellung präsentiert. Eine kleinformatische Indoor-Ausstellung kann in Heimatstuben, kleinen Museen etc. gezeigt werden.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Mit dem Museumsgütesiegel zeichnet der MVNB Museen aus, die die Standards für Museen des Deutschen Museumsbundes anerkennen und in vorbildlicher Weise erreicht haben. Insbesondere kleine und mittlere Museen im Land werden während des einjährigen Verfahrens darin unterstützt, ihre Museumsarbeit gemessen an ihren Voraussetzungen und Möglichkeiten zu professionalisieren. Neben einer Selbstevaluation zur Bewusstmachung von Stärken und Schwächen werden die Museen durch

Weiterbildungen qualifiziert, vom Museumsverband und weiteren Experten beraten und dazu befähigt, Konzepte als Basis für die eigene Museumsarbeit zu erstellen.

Bewerben können sich sowohl Museen, die erstmals am Verfahren teilnehmen möchten als auch bereits zertifizierte Häuser, deren Gütesiegel in 2023 (Plakette: Museumsgütesiegel 2017-2023) abläuft.

Eine Bewerbung für den Jahrgang 2023 ist noch bis 31. Juli 2022 formlos per E-Mail an sandra.hesse@mvnb.de möglich.

Weitere Informationen oder eine Erstberatung erhalten Sie bei Sandra Hesse, Tel. 0511- 21449843 oder unter sandra.hesse@mvnb.de

Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels

1. September 2022

Museums-Leitbild

Ort: Museumsquartier Osnabrück

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel

(Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

7./8. November 2022

Grundlagen des Ausstellungsmanagements: Instrumente und Konzepte der Ausstellungsplanung

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs für ehrenamtliche Museumsmacher*innen

8. September 2022

Basiswissen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Handwerkszeug für Einsteiger

Ort: Ostpreußisches Landesmuseum Lüneburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

10. September 2022 (NEUER TERMIN!)

Kleine ländliche Objektkunde. Vom Webstuhl bis zum Grapen

Ort: Landwirtschaftsmuseum Hösseringen, Suderburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE
IM RAHMEN DER
MUSEUMSSCHULE

13. September 2022

Was ist ein Museum? Definition und Standards in Diskussion

Online-Seminar via ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

20. September 2022

Fundraising kompakt. Freunde und Förderer für Museen

Online-Seminar via ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

26. September 2022

Projektmanagement für Ausstellungen

Ort: Kindermuseum Zinnober, Hannover

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Änderungen vorbehalten. Wir informieren Sie ggf. kurzfristig, sollten Verschiebungen in der Seminarplanung notwendig werden.

Das komplette Seminarprogramm 2022 können Sie auf unserer Internetseite unter [Museumsverband Niedersachsen und Bremen: Seminare \(mvnb.de\)](#) einsehen.

FÜR VOLONTÄR*INNEN

**WECHSEL IN DER AG
VOLONTARIAT**

Imke Appelt und Victoria Preuß haben als Sprecher*innen der AG Volontariat zu Juni 2022 den Staffelstab übergeben. Neue Sprecher*innen sind Mareike Kelzenberg (Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg), Michelle Bappert (Residenzmuseum im Celler Schloss), Lucas Engbers (Museum Hameln) und Martin Berghane (Museum Varusschlacht im Osnabrücker Land). Das neue Team möchte sich insbesondere für eine Wiederaufnahme von Vernetzungsprogrammen für Volontär*innen einsetzen, die in den vergangenen Corona-Jahren ausgesetzt werden mussten. Dafür werden verschiedene Möglichkeiten, wie ein regelmäßiges Volo-Treffen und das Volos-führen-Volos-Format, (wieder) angeboten. Außerdem soll insbesondere neuen Volontär*innen die Kontaktaufnahme mit der AG erleichtert werden, um Kommunikationsstrukturen untereinander und zum MVNB zu verbessern.

21./22. November 2022

Volontariats-Weiterbildung

Basis-Seminar: Bilden und Vermitteln

Ort: Online-Seminar (Zoom)

Als Ergänzung und museumsfachliche Vertiefung der Arbeit im Volontariat bieten der MVNB, die Museumsberatung und -zertifizierung Schleswig-Holstein und der Museumsverband

**VOLONTARIATS-
WEITERBILDUNG NORD**



[AGVolontariatNdsHB/](#)

für Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des offenen, zweijährigen Curriculums der Volontariats-Weiterbildung NORD vertiefende Grundlagenkenntnisse für die Museumsarbeit. Das BASIS-Webinar Bilden & Vermitteln führt in das Spektrum von Vermittlungskonzepten ein, zeigt die Bedeutung von Besucherforschung, Zielgruppenorientierung und Audience Development auf und setzt sich mit Fragen von Partizipation, Inklusion, Multiperspektivität auseinander. Überlegungen zu Digitalstrategien runden das Programm ab.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TAGUNGSHINWEISE

ANTIRASSISTISCHES KURATIEREN: WIE GEHT DAS?

Das [Focke-Museum Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte](#) veranstaltet am **7. und 8. Juli 2022** in Kooperation mit der Guernica-Gesellschaft e.V. und der Stiftung Kritische Kunst und Kulturgeschichte eine wissenschaftliche Fachtagung unter dem Titel „**Antirassistisches Kuratieren: Wie geht das?**“. Für Kurzentschlossene sind noch einige wenige Restplätze frei. Anmeldung unter wettbewerb@focke-museum.de
[Tagungsprogramm](#)

CALL FOR PAPERS: TAGUNG PARTIZIPATION UND ENGAGEMENT DAMALS UND HEUTE

Das [Braunschweigische Landesmuseum](#) lädt am **17. und 18. April 2023** zur Tagung „**Partizipation und Engagement damals und heute. Der Einfluss aktiver Bevölkerungsbeteiligung auf museale Sammlungen am Beispiel historischer und jüdischer Museen**“ ein. Die Tagung möchte sich mit dem Einfluss aktiver Bevölkerungsbeteiligung und Engagement auf Museumssammlungen befassen und den Fragen nachgehen, wie aktive Bevölkerungsbeteiligung den Aufbau und die Weiterentwicklung einer Sammlung beeinflusst, welches Mitspracherecht Bürger*innen haben, wie das Verhältnis zwischen bürgerlichem Beirat und Museumsleitungen ist und welche Herausforderungen und Chancen sich aus bürgerlicher Partizipation ergeben.

[Call for Papers](#)

SAVE THE DATE: TAGUNG BUNDESVERBAND MUSEUMSPÄDAGOGIK E.V.



BUNDESVERBAND
MUSEUMSPÄDAGOGIK e.V.

„**Vom kritischen Vermitteln und Verlernen im Museum**“ – diesem Themenkomplex widmet sich die Jahrestagung des Bundesverbands Museumspädagogik vom **6. - 8. November 2022** in Wolfsburg und online. Die Tagung diskutiert in internationalem Kontext, wie Museumsvermittlerinnen und -vermittler ihre Arbeit selbstkritisch hinterfragen können und was dies für die Institution Museum bedeutet. Im Fokus stehen Fragen nach queeren und rassismuskritischen Ansätzen von Museumsarbeit, Empowerment und der

Pluralisierung von Narrativen.

[Weitere Informationen](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

KONSULTATION ZUM AKTIONSPLAN ZU ILLEGALEM HANDELN VON KULTURGÜTERN (2022 – 2025)

Die Europäische Kommission (KOM) hat Museen, Kulturerbe-Einrichtungen und weitere einschlägige Akteure zur Beteiligung an der öffentlichen Konsultation zu einem Aktionsplan bezüglich des illegalen Handels mit Kulturgütern (2022-2025) aufgerufen.

Ziel der Initiative ist es, einen Rahmen für den EU-Beitrag zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern zu schaffen. Auf diese Weise sollen kriminelle Aktivitäten weiter unterbunden und das kulturelle Erbe verstärkt gefördert bzw. geschützt werden. Nähere Informationen zu den Hintergründen und Zielsetzungen der Initiative finden Sie in dem beigefügten Factsheet. Eine Übersicht über die bereits erfolgten und geplanten Arbeitsschritte der KOM für die Erstellung des Aktionsplans ist auf der KOM-[Website](#) zur Initiative verfügbar.

Beiträge zu der öffentlichen Konsultation können bis zum **15.07.2022** über den [hier](#) hinterlegten Fragebogen der KOM eingereicht werden.

MODELLPROJEKT DORFMUSEUMSCHULE – STARTHILFE „MUSEUMSPÄDAGOGIK FÜR KLEINE MUSEEN“

Der Landschaftsverband Südniedersachsen e.V. hat zwischen 2019 und 2022 das Modellprojekt DorfMuseumSchule umgesetzt. Ziel war die Starthilfe für die Verwirklichung gemeinsamer Kooperationen zwischen ehrenamtlich geführten Museen und Schulen im ländlichen Raum und richtet sich dabei gleichermaßen an beide Kooperationspartner*innen. Ein im Rahmen des Projektes entstandener Leitfaden nennt neben Grundvoraussetzungen und Hürden auch konkrete Tipps und Anlaufstellen.

[Kostenfreier Download](#)

NEUE MUSEUMSDEFINITION: FINALER VORSCHLAG

Der Advisory Council von ICOM International hat am 20. Mai 2022, basierend auf den zwei von den Mitgliedern der Nationalkomitees am besten bewerteten Definitionsvorschlägen, eine Formulierung für eine neue Museumsdefinition ausgewählt. Über diesen finalen Vorschlag wird an der außerordentlichen Generalversammlung, welche im Rahmen der Generalversammlung in Prag am 24. August 2022 abgehalten wird, abgestimmt werden.

[Weitere Informationen](#)

VIDEO-TUTORIALS ZUR MUSEUMSARBEIT

Der Museumsverband des Landes Brandenburg hat im Rahmen seiner Video-Tutorial-Reihe zur Objektfotografie weitere Videos veröffentlicht. Die dritte und vierte Folge setzen sich mit dem Fotografieren von verschiedenen Materialien, Formen und Oberflächen und die Fotoreproduktion von Gemälden, Zeichnungen, Fotos usw. auseinander.

Die Videos sind abrufbar unter <https://www.museen-brandenburg.de/fortbildung/video-tutorials/>

NACHHALTIGKEIT VON PROJEKTEN

Eine länderübergreifende Arbeitsgruppe hat „**Prüffragen zur Bewertung von Projekten im Sinne der Nachhaltigkeit**“ erarbeitet, um die Frage der Nachhaltigkeit für alle handhabbarer zu machen. Die Fragen sollen vor Augen führen, was hinter einem Projekt stecken kann und was im Vorfeld bedacht werden sollte, um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

[Zur Checkliste](#)

EMPOWERMENT FÜR EHRENAMTLICHE

Unter dem Titel „**Kompetenzen und Empowerment**“ hat die Lotto-Sport-Stiftung gemeinsam mit der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover ein neues und kostenloses Angebot für Ehrenamtliche in Niedersachsen, die mit geflüchteten Menschen arbeiten, entwickelt. Die Angebote finden online statt. Wöchentlich stehen eine professionell angeleitete Gesprächsrunde und ein Modul zu Fachthemen auf dem Programm.

Die Angebote setzen sich z.B. mit den Themen „Self Empowerment – wie nutze ich meine eigenen Ressourcen für das Ehrenamt?“, interkulturelle Kommunikation oder Trauma bei ehrenamtlichen Helfer*innen auseinander.

[Zur Kursübersicht](#)

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

DIGITALER FÖRDERATLAS FÜR MIGRATION, TEILHABE UND ZUSAMMENHALT



Das Angebot an Förderprogrammen, Stiftungen und Zuschüssen ist vielfältig und oft unübersichtlich. Damit geplante Projekte schnell und effizient realisiert werden können, ist eine umfassende und zentrale Übersicht über die unterschiedlichen Programme wichtig. Aus diesem Grund haben die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, das Bündnis Niedersachsen packt an und die Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe den Förderatlas ins Leben gerufen. Er zeigt bundes-, landesweite sowie regionale Förderangebote in den unterschiedlichen migrationsrelevanten Bereichen auf. In der Migrationsarbeit tätige Personen können hier einen Überblick über das Angebot der vorhandenen Fördermittel erhalten.

[Weitere Informationen](#)

**VOLKSWAGEN FELLOWSHIP
2022/23 IN DER STÄDTISCHEN
GALERIE WOLFSBURG**

Der Förderverein der Städtischen Galerie Wolfsburg, Jugend in der galerie e.V., und der Volkswagen Konzern schreiben zum fünften Mal ein Stipendium für Kunstvermittler*innen aus. Mit der Volkswagen Fellowship werden Kunstvermittler*innen sowie innovative Ansätze für die Vermittlung zeitgenössischer Kunst gefördert. Das Stipendium wird für jeweils ein Jahr vergeben, und das Format ist speziell für die Städtische Galerie Wolfsburg ausgelegt. Die Förderung erfolgt durch die monatliche Vergabe des Stipendiums in Höhe von 1.500,- Euro über einen Zeitraum von 12 Monaten (1. Oktober 2022 bis 30. September 2023).

Bewerbungsfrist: 15. August 2022

[Weitere Informationen](#)

**FÖRDERPROGRAMM „DIE
GESCHICHTE DER DEUTSCHEN
TEILUNG“**

**BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG**



Entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze erinnern heute Grenz Museen, Gedenkstätten und Gedenkzeichen an die 40-jährige Teilung und die vielen hundert Opfer, die das Grenzregime der DDR in dieser Zeit gefordert hat. Mit dem Förderprogramm „**Die Geschichte der deutschen Teilung und deren Folgen entlang der innerdeutschen Grenze**“ will die Bundesstiftung Aufarbeitung die bestehenden Einrichtungen sowie neue Beiträge zur Erinnerungskultur im vormaligen Grenzgebiet gezielt unterstützen. Gefördert werden Ausstellungsvorhaben, die Erstellung von Informations- und Bildungsmaterialien aller Art, Veranstaltungen sowie die Markierung von historischen Orten bis zu einer Höhe von jeweils maximal 5.000 € pro Projekt.

[Weitere Informationen](#)

**RESTAURIERUNGS-
FÖRDERUNG DER
KULTURSTIFTUNG DER
LÄNDER**



Die Kulturstiftung der Länder fördert noch bis Ende 2022 die Restaurierung und Konservierung von Kunstwerken, kulturellen Zeugnissen und Objektkonvoluten, die für Deutschland von besonderer Bedeutung sind. Anträge können von allen öffentlich zugänglichen deutschen Museen, Bibliotheken und Archiven gestellt werden. Jährlich stehen hierfür 200.000 € zur Verfügung.

Einreichungsfrist: 15. Dezember 2022

[Weitere Informationen](#)

**FORSCHUNGSSTIPENDIUM AM
HORST-JANSSEN MUSEUM**



Das im vergangenen Jahr neu ins Leben gerufene Forschungsstipendium am Horst-Janssen-Museum Oldenburg geht in die nächste Runde: **Bis zum 31. August 2022** können sich Nachwuchswissenschaftler*innen und Künstler*innen, die ihren Schwerpunkt im Bereich Zeichnung und Grafik haben, bewerben, um 2022/2023 zu Horst Janssen zu forschen. Die Förderung beläuft sich auf 9 Monate. Als Bewerbungsunterlagen werden ein Exposé, Curriculum Vitae,

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS NIEDERSACHSEN



INFOPAPIERE ZU KULTURFÖRDERVEREINEN



EUROPA FÖRDERT KULTUR

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

Abschlusszeugnisse und zwei Arbeitsproben erwartet.

[Weitere Informationen zum Stipendium](#)

Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ ruft zum Wettbewerb „Erfolgsgeschichten aus Niedersachsen 2.0“ auf. Gesucht werden die schönsten Beispiele gelungener Integration - ob im Verein, auf der Arbeit oder in der Nachbarschaft. Erzählen Sie z.B. von einem Projekt oder einer Initiative, das die Teilhabe geflüchteter oder zugewanderter Menschen in Niedersachsen fördert. Festgehalten werden sollten die persönlichen Beiträge von Menschen in Form von Videos zum Teilen und Nachmachen.

[Weitere Informationen](#)

Wie verteilen sich die Kulturfördervereine innerhalb der Länder? Welche Sparten werden wo am meisten gefördert? – Der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland hat neue Infopapiere seiner Reihe „Im Fokus“ herausgegeben, die erstmalig Aufschluss über Ballungszentren, Förderschwerpunkte und Trends der Kulturfördervereine geben – darunter auch in Niedersachsen.

[Weitere Informationen](#)

Die Creative Europe Desks KULTUR aus Deutschland und Österreich haben in einem gemeinsamen Projekt die Internetseite [Europa fördert Kultur](#) entwickelt. Diese beraten u. a. Kulturschaffende und kulturelle Einrichtungen zu den Fördermöglichkeiten durch das EU-Kulturförderprogramm Kreatives Europa KULTUR. Mit dem Förderfinder können passende EU-Förderung für Projektideen im Kulturbereich gefunden werden.

Verband der Museen der Schweiz (Hrsg.), Leitbild und Museumskonzept – Erarbeitung und Verwendung, 2021, ISBN: 978-3-906007-56-4

Museen haben den Auftrag, das materielle und immaterielle Natur- und Kulturerbe zu schützen und zu fördern. Wie in den „Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM“ festgehalten, erfordert dies eine klare und transparente institutionelle Positionierung.

Jedes Museum sollte deshalb die Aufgaben, Ziele und Vorgehensweisen der Institution präzisieren. Zwei zentrale Instrumente hierfür sind das Leitbild und das Museumskonzept. Wie diese in der Praxis erarbeitet und umgesetzt werden können, zeigt die neue Handreichung des Verbands der Museen der Schweiz.

[Kostenfreier Download](#)

Koordinierungsstelle bei Decolonize Berlin e.V. (Hrsg.): We Want Them Back! Wissenschaftliches Gutachten zum Bestand menschlicher Überreste/Human Remains aus kolonialen Kontexten, Februar 2022

Mit dieser Publikation möchte der Verein Decolonize Berlin dazu beitragen, transparente Informationen für Herkunftsgemeinschaften und zügige Repatriierungen bereitzustellen. Gleichzeitig soll in den Mehrheitsgesellschaften ein Umdenken in Bezug auf die Rückgabe menschlicher Gebeine angeregt werden. Decolonize Berlin ist ein Verein, der 2019 aus einem Netzwerk von Schwarzen, diasporischen, postkolonialen und entwicklungspolitischen Initiativen und Vereinen gegründet wurde. Er setzt sich für die Auseinandersetzung mit Kolonialismus und Rassismus ein und hat seit 2020 die Trägerschaft für die Koordinierungsstelle für ein gesamtstädtisches Konzept zur Aufarbeitung Berlins kolonialer Vergangenheit.

[Kostenfreier Download](#)

Olaf Zimmermann und Theo Geißler (Hg.): On the Road – 20 Jahre Kulturstiftung des Bundes, Berlin 2022

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Kulturstiftung des Bundes hat der Deutsche Kulturrat ein umfangreiches Dossier herausgebracht. In 23 Beiträgen wird die Stiftungsarbeit der letzten zwei Jahrzehnte und die Geschichte der Institution von namhaften Persönlichkeiten aus der deutschen Kulturlandschaft reflektiert. Als eine der größten von öffentlicher Hand geförderten Kulturstiftungen Europas unterstützt die KSB seit 2002 innovative Programme und Projekte der Gegenwartskultur, um hierdurch Veränderungen anzustoßen und kulturpolitische Schwerpunkte zu setzen.

[Kostenfreier Download](#)

Julia Büchel: Repräsentation – Partizipation – Zugänglichkeit. Theorie und Praxis gesellschaftlicher Einbindung in Museen und Ausstellungen, Bielefeld, 2022

Die gesellschaftliche Rolle und Relevanz von Museen ist seit Jahren Teil der museumstheoretischen und -praktischen Diskussion. Eine zentrale Forderung ist hierbei die nach einer stärkeren Einbindung der Gesellschaft in die Museumsarbeit. Julia Büchel widmet sich in ihrer Untersuchung der Entstehung, der Begründung und den Prinzipien der Forderungen nach gesellschaftlicher Einbindung und reichert diesen theoretischen Abriss mit einer systematischen Analyse von drei Fallstudien an. Die Untersuchung liefert nicht nur eine Blaupause für eine Systematisierung von Ausstellungsanalysen, sondern diskutiert auch Vorschläge für

mögliche neue Formate der Partizipation und zeigt dabei das Potenzial der Digitalisierung auf.

[Das E-Book kann im Open Acces beim Transcript Verlag heruntergeladen werden.](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 4. Juli 2022 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen